

# Aktionsplan Kinderfreundliche Gemeinde Selzach

1. September 2023

---

## Ausgangslage

Die Gemeinde Selzach hat sich zum Ziel gesetzt, das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» der UNICEF zu erreichen. Der Gemeinderat hat dies im April 2021 entschieden. Das Label soll «zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit in unserem Dorf» beitragen. Die Arbeitsgruppe kinderfreundliche Gemeinde wurde eingesetzt. Sie hat das Projekt seither mit viel Engagement vorangetrieben.

Der erste Schritt war eine umfassende Standortbestimmung zur Kinderfreundlichkeit Selzachs, welche anhand eines Fragebogens bei Schlüsselpersonen erhoben wurde. Ein Bericht fasst die Ergebnisse zusammen, welcher im Februar 2022 vorlag. Danach führte die Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit der Schule bei allen Klassenstufen Umfragen und Workshops durch. Ebenfalls befragt wurden Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahre. Das Ziel war, die Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen der Kinder und Jugendlichen direkt von ihnen zu erfahren.

Im Prozess für das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ist die Erarbeitung eines Aktionsplans ein wichtiger Meilenstein. Aufbauend auf den Ergebnissen der Standortbestimmung sowie den Erkenntnissen aus den Umfragen und Workshops mit Kindern und Jugendlichen, wurde von der Arbeitsgruppe, gemeinsam mit weiteren wichtigen Akteur\*innen der Gemeinde, der vorliegende Aktionsplan erarbeitet. Er enthält vier Ziele mit jeweils mehreren abgeleiteten Massnahmen für den Zeitraum von 2024 bis 2028. Die Genehmigung des Aktionsplans durch den Gemeinderat ist ein weiterer Schritt zur Zertifizierung als Kinderfreundliche Gemeinde.

Der letzte Schritt vor der Zertifizierung ist der Evaluationstag. An diesem Tag besucht eine externe Fachperson und UNICEF Schweiz Selzach, um die Gemeinde im Gespräch und vor Ort besser kennenzulernen. Der Evaluationstag ist im Januar 2024 geplant. Anschliessend wird die Arbeitsgruppe der Label-Kommission alle nötigen Dokumente einreichen. Über die Labelvergabe wird voraussichtlich an der Label Kommissionssitzung vom März 2024 entschieden.

## Aktionsplan 2024 – 2028

### Farbcode der Massnahmen



kurzfristige Massnahme (2024)



mittelfristige Massnahme (2024- 2027)



Langfristige/kontinuierliche Massnahme (2028)

<b>Ziel 1 Politische Strukturen und Grundlagen zur Förderung der Kinder- und Jugendpartizipation schaffen</b>				
<b>UNICEF-Kategorie</b>		<b>Massnahme</b>		<b>Projektbeschreibung</b>
1	Struktur	1.1	Kinder- und Jugendkommission schaffen	Die Arbeitsgruppe «Kinderfreundliche Gemeinde Selzach» soll in eine beständige Kinder- und Jugendkommission (KiJuKo) umgewandelt werden.
1	Struktur	1.2	Kinder- und Jugendleitbild erarbeiten	Politische Ziele zum Thema Kinder und Jugendliche sollen im Rahmen eines Kinder- und Jugendleitbildes festgehalten werden. Dies wird von der KiJuKo erarbeitet.
1	Struktur	1.3	Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	Die KiJuKo kommuniziert gegenüber der Bevölkerung regelmässig zur Umsetzung der Kinderfreundlichen Gemeinde.
1	Struktur	1.4	Kinderfreundlichkeit in Legislaturziele aufnehmen	Das Thema Kinderfreundliche Gemeinde und die Umsetzung der Massnahmen wird in den Legislaturzielen beibehalten.
2	Kinderfreundliche Politik	1.5	Politisches Gefäss zur Mitwirkung von Jugendlichen realisieren	Es soll die Möglichkeit für politische Partizipation von Jugendlichen geschaffen werden. Sie sollen ihre Interessen in der Gemeinde vertreten können, z.B. in einem Jugendrat.
3	Kinderfreundliche Verwaltung	1.6	Verwaltung zur Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen sensibilisieren	Die Verwaltung wird zum Thema «Kinderfreundliche Gemeinde» sensibilisiert. Dazu wird ein Anlass zum Thema KFG umgesetzt, mit dem Ziel, die Kinderfreundlichkeit in der Verwaltung zu verankern.

<b>Ziel 2 Die Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen im schulischen Kontext fördern</b>				
<b>UNICEF-Kategorie</b>		<b>Massnahme</b>		<b>Projektbeschreibung</b>
10	Frühbereich und Familie	2.1	Frühe Sprachförderung anbieten	Das Angebot der frühen Sprachförderung ist in Planung und soll im August 2024 starten.
6/7/8	Formale Bildung Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe I	2.2	Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen in der Schule ermöglichen	Die Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Schule sollen standardisiert und stufengerecht von Kindergarten bis Oberstufe umgesetzt werden.

8	Formale Bildung Sekundarstufe I	2.3	Neubau des Oberstufenzentrums (OSZ)	Die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der Planungsphase des neuen OSZ wird durch die KiJuKo sichergestellt. Dazu ist ein kontinuierlicher Austausch zwischen den beteiligten Kommissionen notwendig, welcher durch ein/eine VertreterIn der KiJuKo in der Arbeitsgruppe «Neubau OSZ» gewährleistet werden soll. Die Mitwirkung der Kinder und Jugendlichen ist geplant, allerdings ist die Planung aktuell noch zu wenig weit. Dies wird zu gegebener Zeit umgesetzt (Zeithorizont des Bauprojekts 5 Jahre +).
7	Formale Bildung Primarstufe	2.4	Gestaltung des Pausenplatzes optimieren	Die SchülerInnen äusserten, dass dem Pausenplatz Schatten im Sommer sowie Bedachung bei Regen fehlt. Eine partizipative Gestaltungsoptimierung ist geplant.
7/8	Formale Bildung Primar- und Sekundarstufe I	2.5	Pausenkiosk als Pilotversuch umsetzen	Die Schülerinnen und Schüler haben in der Mitwirkung den Wunsch nach einem Pausenkiosk geäussert. Der Betrieb eines Pausenkiosk an der Schule soll als Pilotversuch realisiert werden. Eine partizipative Umsetzung ist angedacht.

<b>Ziel 3 Die Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche erweitern und bekannter machen</b>				
<b>UNICEF-Kategorie</b>		<b>Massnahme</b>		<b>Projektbeschrieb</b>
11	Freizeitgestaltung und Gesundheit	3.1	Vereinsvorstellung umsetzen	Die zahlreichen Vereine von Selzach sollen sich einmal pro Jahr an einem halbtägigen Anlass präsentieren, um das Vereinsleben auch zukünftig aktiv zu halten (ähnlich wie die Instrumentenvorstellung der Musikschule).
11	Freizeitgestaltung und Gesundheit	3.2	Themenweg in der Region Brühlwald realisieren	Ein Themenweg für jüngere Kinder und Familien soll in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission in der Region Brühlwald realisiert werden.
11	Freizeitgestaltung und Gesundheit	3.3	Jugendarbeit realisieren	Die Arbeit mit Jugendlichen soll professionalisiert werden und das Angebot einer Jugendarbeit geschaffen werden. Hierzu sind die Angebote des Alten Spitals Solothurn für Jugendarbeit zu prüfen.
11	Freizeitgestaltung und Gesundheit	3.4	Jugendraum schaffen	Viele Jugendliche haben sich in der Umfrage einen Jugendraum gewünscht. Die Umsetzung und der Betrieb des Jugendraums sind im Rahmen der Jugendarbeit angedacht. Der Jugendraum soll gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet werden.
11	Freizeitgestaltung und Gesundheit	3.5	«Offene Turnhalle» anbieten	Das Angebot «offene Turnhalle» soll umgesetzt werden. Dabei sind altersspezifische Öffnungszeiten angedacht (z.B. Samstagabend für Jugendliche, Sonntagmorgen für Kinder). Die Umsetzung durch die Jugendarbeit ist angedacht.

<b>Ziel 4 Der öffentliche Raum für Kinder und Jugendliche verbessern</b>				
<b>UNICEF-Kategorie</b>		<b>Massnahme</b>		<b>Projektbeschrieb</b>
12	Raumentwicklung	5.1	Busverbindungen für die Schule verbessern	Die Busverbindungen für SchülerInnen insbesondere Richtung Bellach sollen verbessert werden (wird ab 2026 umgesetzt).
12	Raumentwicklung	5.2	Schulwegsicherheit verbessern	Gefährliche Stellen (Querungen Sagi-Areal, Dubach, Bettlachstrasse, Dorfstrasse sowie schlecht beleuchtete Orte) sollen gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Verkehr angegangen werden.